

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0436/14</b> öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	IFG Ingolstadt AöR
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Herr Norbert Forster
	Telefon	3 05-30 00
	Telefax	3 05-30 09
	E-Mail	ifg@ingolstadt.de
Datum	11.11.2014	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Stadtrat	03.12.2014	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Berichterstattung über die Initiative "Cityfreiraum" zur Förderung von Innenstadtexistenzgründungen  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

**Antrag:**

Der Stadtrat möge die Berichterstattung über die Initiative "Cityfreiraum" zur Förderung von Innenstadtexistenzgründungen zur Kenntnis nehmen.

gez.

Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

Den Startschuss für die Realisierung zahlreicher Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Ingolstädter Innenstadt markierte der Stadtratsbeschluss am 10.04.2013. Der von allen Fraktionen befürwortete „Masterplan Altstadt“, der die Erkenntnisse der aktuellen CIMA-Studie aufgreift, wurde zur Leitlinie für künftige Projekte erklärt. Das Maßnahmenbündel zur Stärkung der Innenstadt fokussiert sich u.a. auf die Standortstärkung für Immobilieneigentümer und Einzelhandel. Im Sinne der Vermittlung von Leerständen und der Schließung von Angebotslücken im Branchenmix sowie der gleichzeitigen Förderung von Existenzgründungen konzipierte die IFG gemeinsam mit IN-City und dem Existenzgründerzentrum das Pilotprojekt „Cityfreiraum“.

Neben dem Aufbau der Immobilienplattform [www.cityfreiraum-ingolstadt.de](http://www.cityfreiraum-ingolstadt.de), auf der Makler, Vermieter und Hauseigentümer einfach, schnell und kostenlos über freie Ladengeschäfte, gastronomische Räumlichkeiten und Büros informieren können, lag von Anfang an ein besonderer Fokus auf der Förderung von Existenzgründern, die über eine konkrete durchdachte Geschäftsidee verfügen und diese in der Ingolstädter Innenstadt in die Realität umsetzen möchten. Die Projektinitiatoren und -partner haben es sich zur Aufgabe gemacht, Unternehmerinnen und Unternehmern aus den Bereichen Handel, Handwerk, Industrie und Dienstleistungsgewerbe sowie Selbstständige bei ihrer Unternehmensgründung unter die Arme zu greifen. Den Existenzgründern steht von Anfang an ein fachkundiges Beraterteam rund um das EGZ, die IHK, die HWK, die Aktivsenioren, den Beraterpool und Pro Beschäftigung zur Verfügung, das sie bis zur Gründung und auch darüber hinaus begleitet. Ist das ausgearbeitete Konzept tragfähig, wird der Gründer von der IFG im ersten Geschäftsjahr in Form eines monatlichen Mietkostenzuschusses (30% der Nettomiete, max. 12.000 € p.a.) und eines Werbekostenzuschuss (einmalig 500 €) finanziell unterstützt.

Rund ein Jahr nach dem offiziellen Projektstart kann positiv resümiert werden. Sechs Start-ups wurden im Rahmen der Initiative auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet und seit Geschäftseröffnung mittels Mietkostenzuschuss finanziell unterstützt. Die Brandbreite reicht dabei von klassischen Einzelhändlern über gastronomische Einrichtungen bis hin zu Handwerksbetrieben.

Unternehmen	Angebot	Lage	Cityfreiraum-teilnehmer
„Diamond Mode“	Türkische Festmoden	Schrannenstr. 8	seit 11/2013
„CREWD“	Trendsportladen mit Skate- und Snowboardkleidung, Hardware, Testmöglichkeiten, organisierten Sportaktivitäten	Schulstr. 1 ½	seit 06/2014
„Lanchonete da lu Brasil“	Brasilianischer Imbiss mit täglich frischen wechselnden Gerichten, Snacks, exotischen Natursäften	Schulstr. 2	seit 09/2014
„Bettina Rottler Streichinstrumente“	Reparatur, Restaurierung, Klangoptimierung, Bogenservice, Verkauf und Verleih von Streichinstrumenten und Bögen	Schäffbräustr. 19	seit 09/2014
„Arena Games“	Spielwarengeschäft für Sammelkarten und Brettspiele sowie Spielezubehör und e-Sports Veranstaltungen	Hohe-Schul-Str. 7	seit 09/2014
„Schneidekunst“	Frisörgeschäft mit Kosmetik- und Wellnessangebot und professionellen Fotoshootings	Bei der Schleifmühle 24	seit 10/2014

Darüber hinaus wurden bis dato 20 weitere Erstgespräche geführt. Zu den potentiellen Existenzgründern zählen u.a. eine Designerin für Modeschmuck und Ausstellungsräumlichkeiten für Industriekunst und Design. Die Gründungsinteressierten werden aktuell gecoacht mit dem Ziel einen tragfähigen Businessplan aufzustellen. Dieser ist zwingende Voraussetzung für die Gewährung des Mietkostenzuschusses.

Sowohl die bereits erfolgten Gründungen als auch die Ideen der Gründungsinteressierten sind vielfältig und kreativ. Das ist durchaus so gewollt. Schließlich ist das erklärte Ziel der Initiative „Cityfreiraum“ Leerstände zu füllen und dabei die Diversität der Innenstadtgewerbe zu fördern.